



Hier zeigt Thomas Mölich die BUND-Wildkatzen-Box. Sie wird künftig in der Naturschutz-Information in Greiz-Waldhaus zu finden sein. Darin enthalten ist Unterrichtsmaterial, mit dem künftig den Schülern der Artenschutz spielerisch näher gebracht werden soll. Fotos (2): Holger Zaumsegel

## Doppelausstellung zum Artenschutz

Seit gestern werden im Greizer Landratsamt die Wildkatze und der Gartenrotschwanz in den Blickpunkt gerückt. In der Naturschutz-Information in Greiz-Waldhaus können sich Schüler bald spielerisch dem Thema zuwenden.

Von Holger Zaumsegel

**Greiz.** Gleich auf zwei schützenswerte Tiere macht seit gestern eine neue Ausstellung im Foyer des Hauses II im Landratsamt Greiz, Dr.-Scheube-Straße, aufmerksam. Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) rückt den Vogel des Jahres 2011 – den Gartenrotschwanz – in den Blickpunkt. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat eine Tipi-Ausstellung über die scheue Wildkatze beigeleitet.

Beide Tiere kommen in unserer Region vor. Die Wildkatze galt zwar lange Zeit als ausgestorben, konnte in den zurückliegenden Jahren durch die Lockstock-Methode aber wieder nachgewiesen werden. Der scheue Mäusejäger hat sich im

Elstertal zwischen Greiz und Wünschendorf erneut angesiedelt oder war nie ganz verschwunden – so genau steht das noch nicht fest. Thomas Mölich freut sich jedenfalls sehr darüber, dass der Räuber wieder angetroffen wird. Er ist Projektleiter der BUND-Aktion „Ein Rettungsnetz für die Wildkatze“ und engagiert sich seit geraumer Zeit mit Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörde auch in der Greizer Region. So leitete er eine Etappe der vom Regionalmanagement der Region Greiz veranstalteten Tour Natur, die viele Interessierte ins Reich der Wildkatze führte.

Gestern hatte Mölich eine Überraschung im Gepäck – die so genannte BUND-Wildkatzen-Box. Darin sind verschiedene Unterrichtsmaterialien enthalten, mit deren Hilfe

Schülern aller Altersklassen die Wildkatze, insbesondere aber der Artenschutz spielerisch näher gebracht werden soll. Die Box geht demnächst an die Naturschutz-Information in Greiz-Waldhaus. Schulklassen sollen sich dort in Zukunft näher mit dem Artenschutz auseinandersetzen. Interessierte, die gerne eine besondere Unterrichtsstunde erleben möchten, sollen sich an die BUND-Geschäftsstelle in Erfurt wenden, lädt Thomas Mölich ein.

Eckhard Titz von der NABU-Ortsgruppe Zeulenroda stellte den Gästen gestern den Gartenrotschwanz vor. Es freute ihn, dass dieser ausgezeichnete „Sänger“ zum Vogel des Jahres gekürt wurde. Vor allem deshalb, weil der Insektenjäger in den zurückliegenden Jahren in der Region immer seltener ge-



Besucher betrachten die Infotafeln zum Vogel des Jahres – dem Gartenrotschwanz.

worden sei. Der Gartenrotschwanz nistet in Höhlen von alten Obstbäumen. Dadurch, dass die Streuobst-Wiesen im Landkreis immer weniger werden, sei auch seine Population zurückgegangen. Außerdem setzen dem schützenswerten Zugvogel der Klimawandel und

die schlechten Umweltbedingungen in seinen Winterlagern in der Dritten Welt zu, erklärte Eckhard Titz den Anwesenden.

Die Doppelausstellung ist für Besucher noch bis zum 30. November in den Geschäftszeiten des Landratsamtes kostenlos zugänglich.